

„Zeigen, wie schön die Landschaft hier ist“

Interview mit dem Outdoor-Veranstalter Maurice Bogers

Álora - bb. Die Niederländer Maurice und Judith Bogers wollten eigentlich nach Kanada auswandern, leben aber jetzt schon seit mehr als vier Jahren mit ihren beiden Kindern zwischen Álora und El Chorro. Nachdem sie anfangs ein Bed & Breakfast-Hostel betrieben, gründeten sie im Sommer 2008 schließlich das Unternehmen Andalucianoutback. Mit Erfolg: Innerhalb des ersten Jahres konnten sie 400 Kunden verzeichnen. Die CSN sprach mit ihnen über ländlichen Tourismus, ihr Unternehmen und das Interesse der Deutschen an der Natur in Andalusien.

Herr Bogers, worin besteht das Angebot von Andalucia-outback?

Wir versuchen, eine Mischung aus Natur, Kultur und typischer Gastronomie Andalusiens anzubieten und zu zeigen, wie schön das Inland ist. Hauptsächlich fahren wir in die Sierra de las Nieves und in die Gegend von Ronda. Nachdem ich die Kunden abgeholt habe, fahre ich mit ihnen erst einmal in eine typisch spanische Bar. Das kennen die meisten ja gar nicht. Danach geht es weiter zu verschiedenen Dörfern im Hinterland, im Sommer auch zum Baden an den Fluss. Wir gehen auf Entdeckungstour in Ort- und Land-



schaften. Mitten in der Natur machen wir dann noch ein Picknick mit hausgemachten Produkten oder Brot aus der Bäckerei vom Dorf. Im Winter geht's in eine ökologische Wein-Bodega.

Wer sind Ihre Kunden?

Vor allem Deutsche, Holländer, Belgier und Skandinavier buchen unsere Touren. Wir kooperieren mit TUI und Neckermann, werden also in mehreren Hotels angeboten. Außerdem arbeiten wir mit B&Bs zusammen. Jetzt im Sommer fahren vor allem Familien mit uns, den Rest des Jahres haben wir sowohl Gruppen als auch Einzelpaare als Kunden.

Was halten Ihre Kunden von der

Natur im Hinterland?

Die Gäste sind stets begeistert, weil sie in so kurzer von Marbella in eine völlig andere Gegend im Inland gelangen. Wir bieten immer typische Produkte an, und dabei stellt man fest, dass manch einer noch nie frische Feigen gegessen hat. Vom Essen sind die Kunden sowieso immer begeistert, weil es nicht aus der Hotelküche kommt und weil es typisch spanisch ist.

Haben Sie viele Konkurrenten?

Eigentlich nicht. Denn jeder Veranstalter hat seine eigene Nische. Und die Natur und Kultur in Andalusien bieten so viel, dass jeder auch auf seine Kosten kommt.